

Zivilschutzfibel : Verhalten bei Alarm und Angriff

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **9 (1962)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

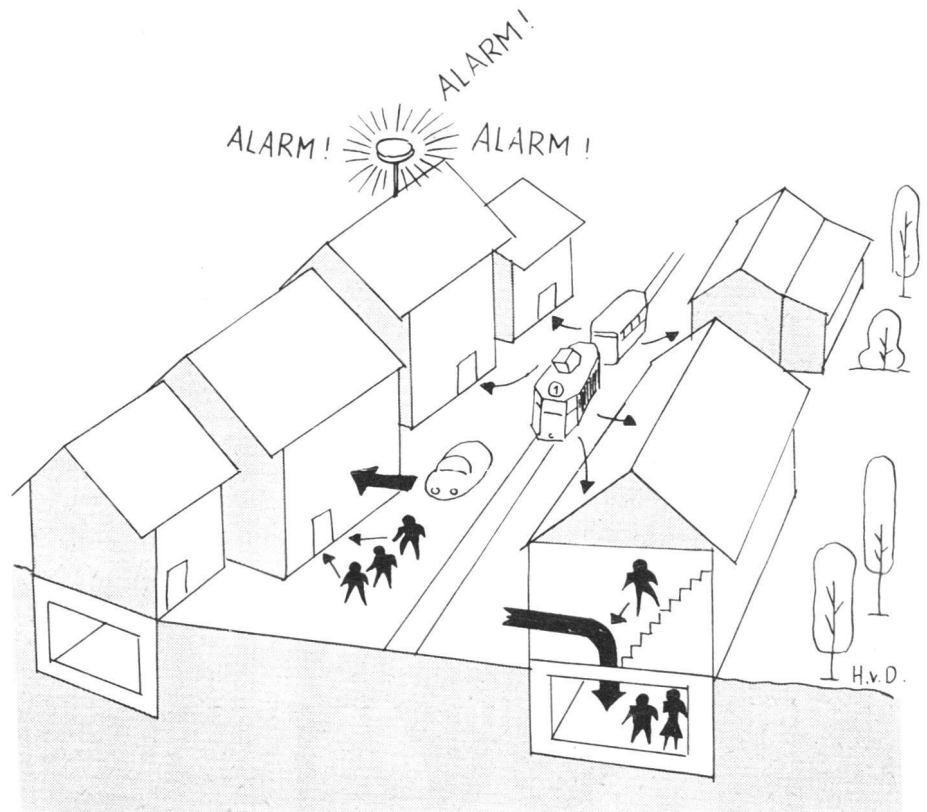
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verhalten bei Alarm und Angriff



Bei Ertönen des Fliegeralarms halten die Verkehrsmittel an. Die Strassen sind zu räumen. Jedermann sucht Deckung im Schutzraum.

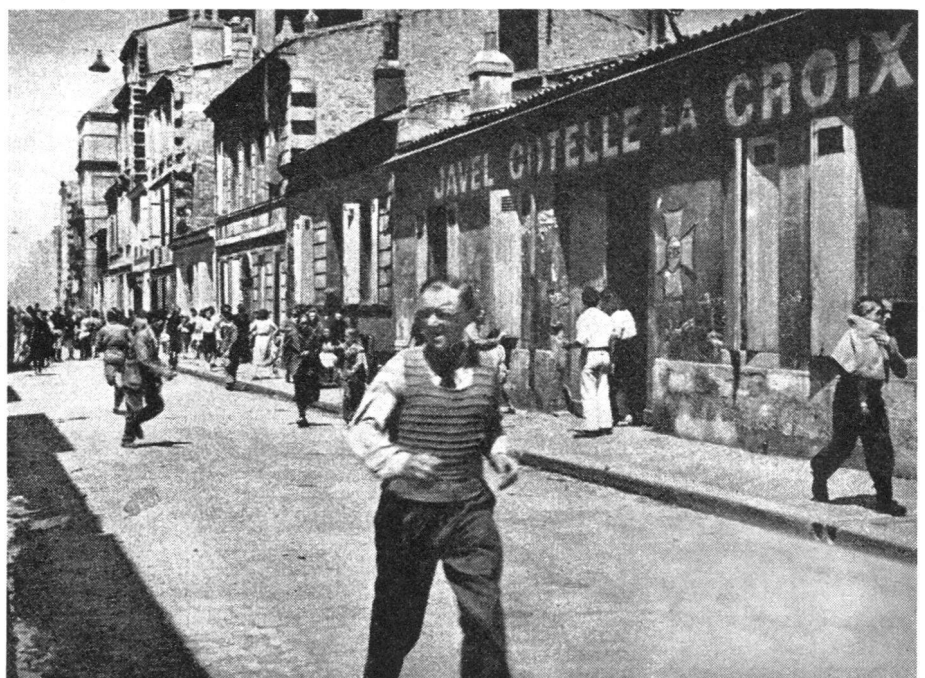
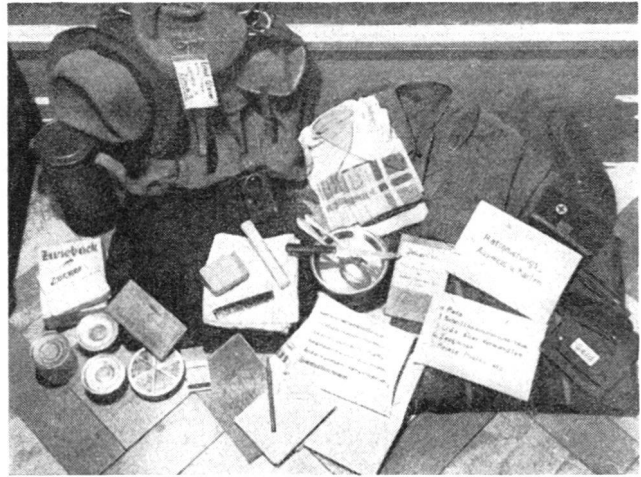


Bild aus dem Krieg. Beim ersten Aufheulen der Sirenen hastet alles in die Keller. Kurze Zeit später spürt man schon die Erschütterungen der Bombeinschläge.

1. Zivilschutzgepäck

- schwere, wollene Decke. Mit Wasser getränkt und um dich gewickelt, bietet sie dir eine Chance, aus einem von Feuer und Glut bedrohten Schutzraum zu entkommen
- gute Kleider (Ueberkleid, Skianzug usw.) und warme Unterwäsche
- Essgeschirr mit Besteck und Kochapparat
- Notproviant, Trinkwasserreserve
- amtliche Papiere, Ausweise, Wertschriften, Rationierungsausweise, Bargeld, Familienandenken
- Schreibzeug
- Taschenapotheke
- Taschenlampe

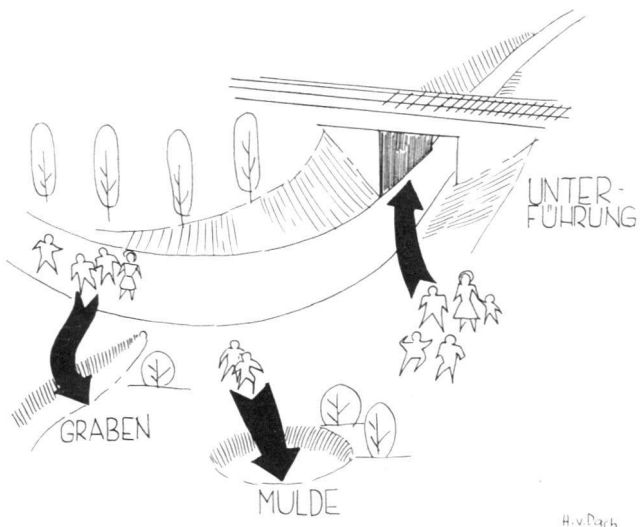


2. Massnahmen im Haus

- alle Türen schliessen (aber nicht abschliessen!)
- Fenster öffnen und befestigen. Rolläden und Fensterläden schliessen
- offene Feuerstellen löschen
- Gashahn, Oelleitung und Haupthahn für Wasser schliessen
- Elektrische Apparate abstellen

3. Verhalten bei Ueberraschung im Freien

- Schutz in Gebäude, Graben, Durchgang oder Unterführung suchen



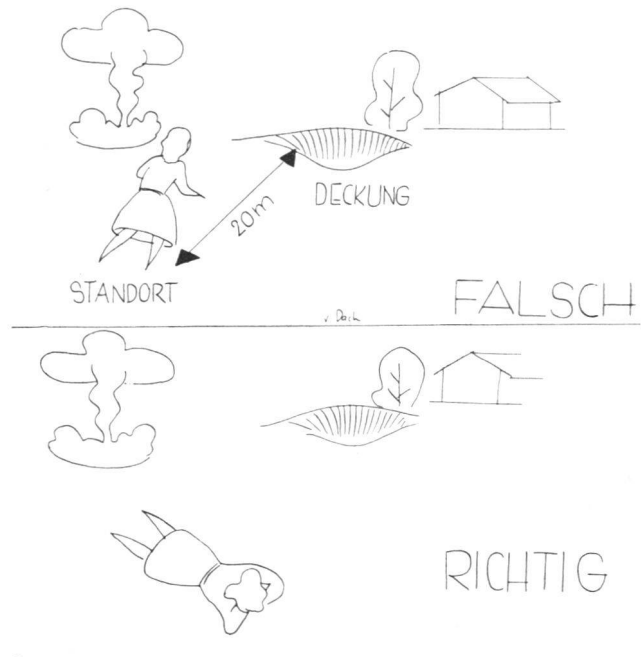
Bei Ueberraschung im Freien, suche Deckung in Gräben, Mulden und Unterführungen.

- Den vorbereiteten Schutzraum aufsuchen. Kranken und Gebrechlichen hierbei helfen
- Notgepäck mitnehmen
- Badewannen, Gefässe mit Wasser füllen und abdecken

Verhalten im Freien

- Strassen verlassen. Sich in Schutzräume oder doch wenigstens Keller begeben

- Im Freien sich flach hinwerfen
- Mit den Armen Gesicht und Nacken schützen
- Hilfsbedürftigen beistehen



Du musst dich in weniger als einer Sekunde decken können. Wenn die Deckung weit, z.B. 20 m von deinem Standort entfernt ist, bleibt dir keine Zeit sie aufzusuchen. Wirf dich augenblicklich an Ort und Stelle zu Boden, Vergrabe das Gesicht in den Armen. Birg die Hände unter dem Körper.

Beim Atomangriff

Erkennbar an der ungewöhnlich intensiven Licht- und Wärmestrahlung.

- Sofort flach auf den Boden werfen. Möglichst hinter eine Deckung
- Gesicht in die Arme vergraben, Hände unter den Körper
- Abwarten, bis keine Gegenstände mehr herumgeschleudert werden
- Keller aufsuchen



Im Gebäudeinnern musst du dich möglichst weit von der Fensteröffnung entfernt zu Boden werfen, um der Hitzestrahlung, der Radioaktivität und den sekundären Wirkungen der Druckwelle (Trümmer) zu entgehen.

4. Im Schutzraum

- Ruhig sitzen oder liegen. Selbstbeherrschung und Besonnenheit. Jede Panikstimmung bekämpfen
- Nicht rauchen. Keine Kerzen oder Petroleumlampen brennen lassen (elektrisches Licht zulässig)



Blick in einen Schutzraum während eines Angriffs. Im Schutzraum bist du vor Druck und Splitter, bei Atomwaffen auch vor Hitze und radioaktiver Strahlung, geschützt!

5. Nach dem Angriff

- Verlasse den Schutzraum erst nach Weisung durch den Gebäudechef
- Brandbekämpfung — Erste Hilfe — Aufräumarbeiten

Hilf dem Nächsten wie Dir selbst, auch Du könntest eines Tages darauf angewiesen sein!

Zivilschutzfibel

Es ist beabsichtigt, die seit zwei Jahren in der Zeitschrift «ZIVILSCHUTZ» erscheinende Zivilschutzfibel in der Form einer handlichen Instruktionsschrift herauszugeben. Die dieses Jahr erscheinende Schrift wird die bereits erschienenen Instruktionen zusammenfassen. Der starke Pressspannungsschlag wird technisch so beschaffen sein, dass später folgende Instruktionen praktisch eingeklebt werden können. Der Stückpreis beträgt Fr. 2.-. Ab 200 Exemplaren wird ein Mengenrabatt von 10% gewährt.

Bestellungen sind umgehend an den Schweizerischen Bund für Zivilschutz, Taubenstrasse 8, Bern, zu richten.